



## 24 Refugi d'Amitges, 2380 m

4.15 Std.



### Auf Umwegen in eine bizarre Felsregion

Einem bizarren Felsdom ähnlich sind die Agulles d'Amitges unbestrittener Blickfang in einer Bergregion, die noch viel mehr an fantastischen Felsgebilden und gezackten Gipfeln zu bieten hat. Mittendrin liegt die bekannte und komfortable Hütte, die wir anstatt auf der Piste über reizvolle Umwege anlaufen.

**Talort:** Espot, 1310 m.

**Ausgangspunkt:** Refugi E. Mallafré, 1890 m. Anweg bzw. Anfahrt siehe Tour 19.

**Höhenunterschied:** 475 m.

**Anforderungen:** Lange Wandertour ohne Schwierigkeiten.

**Markierung:** Gelb; GR-11.

**Einkehr:** Refugi d'Amitges; Espot.

**Hinweis:** Zubringer- und Abholdienst durch 4x4-Taxis bis St. Maurici und Refugi d'Amitges (siehe S. 16).

**Variante:** Rückweg über die Cascada de Ratera (Tour 23: Weg dorthin) nach St. Maurici.

**Kombinationsmöglichkeit:** Mit Tour 23 und 25.

Vom **Refugi E. Mallafré (1)** nehmen wir ein kurzes Stück den Fahrweg und biegen bei einer Verzweigung rechts in Richtung »Portarró« ab. Auf dem breiten Waldweg bleiben wir hoch über dem St.-Maurici-See, queren auf einem Holzsteg den Barranc de Subenuix und lassen den folgenden Abzweig ins Subenuix-Tal links liegen. Anfangs noch verhalten, dann mit kräftiger Steigung erreichen wir eine beschilderte **Gabelung (2)**, 2170 m, an der wir den Weg zum Portarró d'Espot verlassen. Wir gehen rechts weiter mit Ziel »Mirador«, überschreiten sogleich den Barranco del Portarró, dann folgt eine längere Hangquerung und eine erneute Bachüberschreitung. Erst ab dann wieder ansteigend treffen wir auf einen Querweg: hier links zum **Mirador de l'Estany (3)**, 2170 m. Der Aussichtsbalkon mit Panoramatafel bietet einen privilegierten Blick auf die Bergwelt von St. Maurici. Wir gehen zurück und bleiben auf dem Wanderweg, der sich zu einem Fahrweg ausdehnt. Bei dem links zum »Pòrt de Ratera« abzweigenden **GR-11 (4)**, 2165 m, gehen wir vom Fahrweg ab und steigen ein Stück das Tal an.

Der Talbach wird überquert, wir bleiben nun an der rechten Seite bis zum Wegweiser »Refugi d'Amitges«, hier



Einem Felsdom gleich: die Spitzen der Agulles d'Amitges.

rechts ab auf den mit gelben Holzpfeilen markierten Weg. Er übersteigt die hügelartige Talscheide und schließt an die Zufahrtspiste zur Hütte an. Hier links weiter, sogleich vorbei an einer eingefassten **Quelle (5)**, 2290 m, und noch wenige, aber kräftig anziehende Kehren, bevor das **Refugi d'Amitges (6)**, 2380 m, erreicht ist.

Der Rückweg erfolgt auf der Fahrpiste. Sie tangiert den **Estany de Ratera (7)**, 2130 m, am Abzweig zur »Cascada de Ratera« (siehe Tour 23) lässt sich der Rückmarsch auf der Piste durch einen hübschen Waldabstieg vermeiden. Auf beiden Wegen gelangen wir zurück zum Estany de Sant Maurici und von dort zum **Refugi E. Mallafré (1)**.

